

Newsletter SVSP, Dezember 2019

Liebe Leserinnen und Leser

Unsere Mitglieder haben anlässlich der SVSP-Generalversammlung vom 29. November 2019 in Fribourg die Weichen für die Zukunft der SVSP gestellt.

Jean-Michel Bonvin und **Andreas Dummermuth** wurden nach rund 11 Jahren mit grossem Dank aus dem Präsidium verabschiedet. Sie hatten ihre Rücktritte bereits an der SVSP-Generalversammlung 2018 per Ende 2019 bekanntgegeben.

Weitere Mitglieder des Vorstands wurden ebenfalls verabschiedet. **Ueli Tecklenburg** hat 10 Jahre im Vorstand gewirkt und dabei eine Brücke zur Sozialpolitik zwischen der Deutsch- und Westschweiz geschlagen. **Stéphane Beuchat** hat als Vertreter von AvenirSocial seit 2013 im Vorstand gewirkt. Auch Ihnen wurde herzlich für ihr Engagement gedankt.

Die Würdigungen der verabschiedeten Personen können Sie einem Auszug des GV-Protokolls im Anhang entnehmen.

Martin Wild wurde als neuer Präsident der SVSP gewählt. Das bisherige Vorstandsmitglied wird seine neue Funktion per Anfang 2020 antreten. Nachfolgendem Kurzportrait können Sie entnehmen, was ihn motiviert und welche zentralen Diskussionen für die SVSP anstehen.

Kurzportrait: Prof. Dr. Martin Wild



Präsident SVSP; Forschungs- und Weiterbildungsleiter an der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit; Mitglied Sozialhilfekommission Stadt Bern, Vorstand Caritas Bern sowie Verwaltungsrat Blinden- und Behindertenheim Bern

Die Sozialpolitik hat sich seit der Gründung der SVSP im Jahre 1926 stark gewandelt: Heute bestehen verschiedene starke und ausgebaute Instrumente der Sozialpolitik, welche in der Gesellschaft breit akzeptiert sind. Allerdings haben die differenzierten Regelungen der einzelnen Instrumente und deren vielfältige Umsetzungen in der föderalen Schweiz zu einer enormen Komplexität der Sozialpolitik geführt. Entsprechend kontrovers und häufig blockiert sind die politischen Diskussionen um die Weiterentwicklung der einzelnen Instrumente.

Der Zweckartikel der SVSP, fortschrittliche Sozialpolitik zu fördern, hat deshalb heute eine neue Bedeutung erlangt. Es geht nicht mehr nur um die Einführung einzelner Instrumente der Sozialpolitik, sondern zusätzlich um eine Gesamtschau der bestehenden Sozialpolitik als Ganzes sowie ihrer Wechselwirkungen mit anderen Politikbereichen. Innerhalb der Sozialpolitik stellen sich zum Beispiel neu Fragen des Generationenverhältnisses: Wie beantwortet die junge Generation Fragen der Solidarität, wenn es um Fragen der Betreuung der älteren Generation geht? Und umgekehrt: Welche Belastungen mutet die ältere Generation der jüngeren zu? Zwischen den Politikbereichen stehen ebensolche Fragen der Interaktionen zur Diskussion: Welche Folgen haben zum Beispiel weitergehende Liberalisierungen des Arbeitsmarktes

auf die verschiedenen Instrumente der Sozialpolitik? Oder wie wirken sich sozialpolitischen Massnahmen auf die Erwerbstätigkeit aus?

Der Zweckartikel der SVSP bleibt der Gleiche, die Fragen und Herausforderungen der Sozialpolitik haben sich jedoch verändert. Ich freue mich, mit Ihnen zusammen im Rahmen der SVSP solche Fragen in den nächsten Jahren zu diskutieren!

SKOS-Tagung «Der steinige Weg in den ersten Arbeitsmarkt»

Am Donnerstag, **12. März 2020**, veranstaltet die SKOS in Kooperation mit der SVSP und der ARTIAS ihre traditionelle Jahrestagung in Biel. In Referaten und Workshops wird man sich mit Themen rund um das Thema berufliche Integration befassen. Das ganze Programm und Anmeldeöglichkeiten finden Sie auf der Webseite der SKOS ([Link](#)). Anmeldeschluss: 24. Februar 2020.

SVSP Jahrestagung «Finanzierung von Betreuung und Pflege im Alter»

Save the Date: Die SVSP Jahrestagung wird am **Mittwoch, 28. Oktober 2020** in Bern stattfinden. Das Programm wird im März 2020 publiziert.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

SVSP-Geschäftsstelle
Alexander Suter, Aatemad Kheir, Veronika Wanzenried

Mit freundliche Unterstützung von

